

Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags
betreffend
die Attraktivierung der Tierärzte-Ausbildung**

Gemäß § 25 Abs 6 der Oö. Landtagsgeschäftsordnung 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, das Tierärztegesetz dahingehend zu ändern, dass neben der Absolvierung des veterinärmedizinischen Studiums an der Universität Wien auch die Ausbildungen an anderen Universitäten in Österreich, die von der Europäischen Vereinigung der Veterinärmedizinischen Bildungseinrichtungen anerkannt werden, zur Ausübung des tierärztlichen Berufes berechtigen.

Begründung

Auf den drohenden Tierärztemangel im Nutztierbereich wird seit Jahren durch die Tierärztekammer aufmerksam gemacht. Aufgrund der großen Pensionierungswelle in den kommenden Jahren kann die flächendeckende tierärztliche Versorgung vor allem im landwirtschaftlichen Bereich bald nicht mehr gewährleistet werden.

Umso wichtiger ist es, eine Gesetzesänderung im Tierärztegesetz anzustreben, damit nicht nur Absolventen der Veterinärmedizinischen Universität Wien oder mit einem nostrifizierten ausländischen Studienabschluss als Tierärzte in Österreich praktizieren dürfen, sondern auch ein Abschluss einer gleichwertigen universitären Ausbildung anerkannt wird, sofern diese den Qualitätskriterien der Europäischen Vereinigung der Veterinärmedizinischen Bildungseinrichtungen entspricht.

Derzeit gibt es für angehende Veterinärmediziner nur in Wien die Möglichkeit des nötigen Studiums. Damit Absolventen anderer Ausbildungen den tierärztlichen Beruf ausüben dürften, wäre aber eine Änderung des Tierärztegesetzes nötig. In Oberösterreich haben bereits Hochschulen ihr Interesse bekundet, Tierärzte ausbilden zu wollen. Die unterzeichneten Abgeordneten setzen sich daher für eine Novellierung des Tierärztegesetzes ein, damit dem drohenden Mangel an Tierärzten entgegengewirkt werden kann.

Linz, am 10. November 2025

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Graf, Handlos, Schießl, Hofmann, Mahr, Kroiß, Fischer, Gruber, S. Binder, Dim

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Angerlehner, Weber, Lengauer, Stanek, Kirchmayr, Manhal, Nell, Froschauer, Gneißl